

wird auch mehr in naturnahe Gestaltung von Außenanlagen investiert als in Deutschland“, erklärt Hilgenstock. Die Unternehmen können ihre Areale von der Stiftung Natur & Wirtschaft in Luzern auszeichnen lassen. Bisher hat die Stiftung ihr unabhängiges Qualitätslabel für naturnahe Firmenareale an 308 Firmen verliehen.

## ES BLEIBT SPANNEND

Ein einheitliches Fazit, welchen Stellenwert der Naturgarten in der Vielfalt der Gartengestaltung hat, lässt sich nicht ziehen. Der Naturgarten scheint sich eine feste Kundenklientel erobern zu haben, die im privaten Bereich manchmal stagniert und manchmal leicht wächst. Was Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen angeht, scheint es durchaus noch Potenzial zu geben. Dort sind die Gründe für eine erhöhte Nachfrage nach naturnaher Gestaltung sehr unterschiedlich und reichen von Imagegewinn bis zum Kostensparen. „Im gewerblichen Bereich steht der Kostenfaktor im Vordergrund“, findet Thomas Hartmann aus Heidelberg. Ganz so

einfach ist es daher nicht, diese Kunden zu überzeugen. „Dennoch sehe ich hier Entwicklungspotenzial, da die Haltung eines Betriebs zum nachhaltigen Wirtschaften nach außen getragen wird.“

Auch Kommunen denken verstärkt über naturnahe Begrünungskonzepte nach. Die Blumenwiese im öffentlichen Grün könnte in Zukunft häufiger zu sehen sein. Allerdings ist nicht alles Bunte auch ökologisch sinnvoll. „Es kommt definitiv darauf an, dass es sich dabei um echte Blumenwiesen handelt, die mehrjährig und pflegearm sind“, mahnt Fachberaterin Maria Stark. „Was heute als Blumenwiese verkauft wird, ist oftmals ein wahlloses Durcheinander überzüchteter, fremdländischer oder sogar steriler bunter Blumen, mit denen unsere heimische Fauna nichts anfangen kann.“

Beispiele, wie es besser geht, gibt es in Deutschland, Österreich und der Schweiz nach über 40 Jahren Naturgartenbewegung auf jeden Fall mehr als genug.

TEXT: **Susanne Wannags**, Nesselwang

BILDER: **privat** (14), **Wendebourg** (2)

## DIE AUTORIN



**Susanne Wannags**

ist freie Autorin und schreibt in erster Linie für die Magazine

DEGA GALABAU

und FLÄCHENMANAGER.

Kontakt: [info@4c-textprojekte.de](mailto:info@4c-textprojekte.de)

# Wir sind auf der IPM 2013

22. – 25.1.2013 in Essen

## Halle 1 | Stand C39

Kommen Sie ins Gespräch mit unseren Redakteuren und stöbern Sie durch unser Angebot.

Besuchen Sie uns an unserem Stand,  
wir freuen uns auf Sie! Ihr Verlag Eugen Ulmer

